

Amtsblatt Waldbronn KW 38/2017

Haushaltskonsolidierung: wo die Ausgaben im desolaten Haushalt besonders aus dem Ruder laufen hat vor der Sommerpause Prof. Hafner von der Kommunalberatung Kehl aufgezeigt. Und auch, wer welche Hausaufgaben zu machen hat: die Verwaltung muss das unumgängliche Sparpaket erstellen. Bis jetzt ist nichts davon erkennbar. Zudem verwies er darauf, dass auch seine Zahlen aus Sicht der Neuen Kommunalen Haushaltsplanung (Doppik) nochmals um einiges dramatischer ausfallen. Was wohl die bevorstehende Haushaltsprüfung durch die Gemeindeprüfanstalt ergeben wird?

Wichtige Angelegenheiten der Gemeinde: Dafür dienen Bürgerversammlungen. Also z.B. um den Bürgern ein solches Sparpaket vorzustellen. Verwaltungsjuristische Rechthabereien interessieren die herzlich wenig. Sie ändern nichts an dem, was die Gemeinderatsmehrheit erneut deutlich gemacht hat: die Fleckenhöhe zählt **nicht** zu den wichtigen Angelegenheiten. Und eine Bürgerversammlung dazu gab es ja schon. Neue Erkenntnisse, die eine Wiederholung rechtfertigen würden: Fehlanzeige, ganz im Gegenteil.

Fake News: Die Gewerbesteuer einzelner Betriebe ist nur der zuständigen Kommune bekannt und unterliegt dem strengen Steuergeheimnis. Das hat der Kämmerer auf Nachfrage eines Bürgers nochmals bestätigt - und damit auch, dass die Aussage „Waldbronn wäre heute schuldenfrei, wenn...“ gleich mehrfach falsch ist: nicht nur finanzmathematisch unmöglich, sondern auch in den vage vorgaukelten Summen frei erfunden. Klassische „Fake news“.

Unverschämt: so nannte der SPD-Fraktionsvorsitzende den politischen Antrag zur Streichung des Themas Fleckenhöhe. Wie nennt man es dann, wenn man den seit Jahren mehrfach bekundeten Willen einer großen Mehrheit des obersten Organs der Gemeinde einfach ignoriert? Wenn man Gefälligkeitsgutachten und Fake-News als „Versachlichung“ verkauft? Oder gar die von Fleckenhöhen- (oder Bürgermeister-?) Fanatikern verfassten persönlich diffamierenden Hass-Mails, die z.T. schon wiederholt bei Vertretern verschiedener Organisationen eingegangen sind?

Viele weiterführende Infos und Links finden Sie auf www.unser-waldbronn.de und auf www.zukunft-waldbronn.de

Wolfgang Ehrle, Gert Wicke